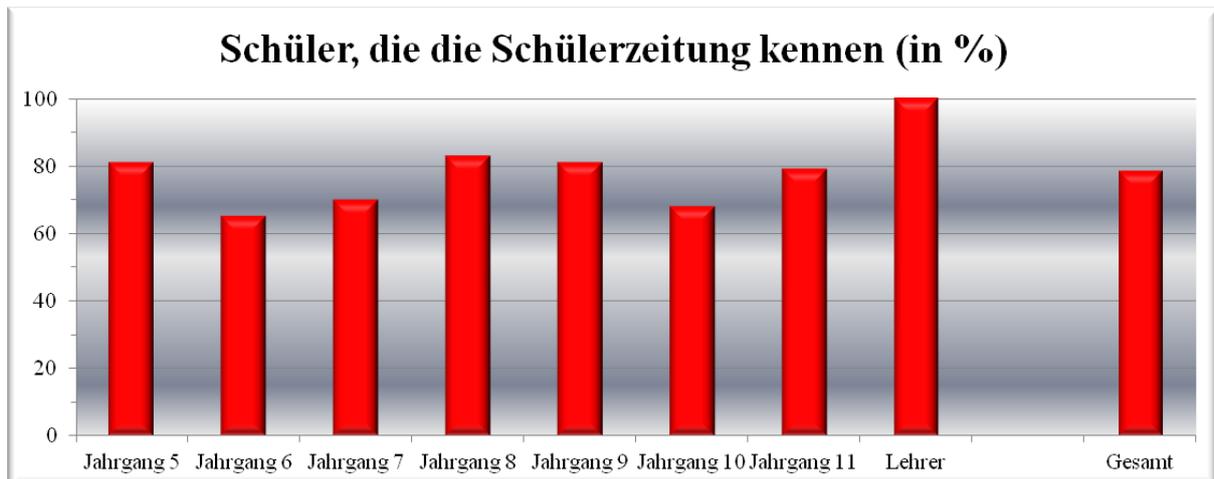


Eröffnungs- und Zielgedanken zur neuen Homepage und zum nächsten Halbjahr

Herzlich Willkommen auf der neu eingerichteten Seite der Schülerzeitung des Immanuel-Kant-Gymnasiums Lachendorf! Nachdem wir sehr lange an der Umgestaltung unserer Homepage gearbeitet haben, verfügen wir jetzt über eine modernere, attraktivere Möglichkeit, euch über das Schulgeschehen des Gymnasiums auf dem Laufenden zu halten. Nachdem wir vor einigen Monaten eine Umfrage unter der Schülerschaft über die allgemeine Resonanz unserer Arbeit vorgenommen hatten, wurde uns klar, dass wir deutlich offensiver vorgehen müssen. Nicht zuletzt war die Umfrage der entscheidende Grund für uns, eine komplette neue Homepage aufzubauen. Wir möchten im Folgenden unter anderem kurz auf die Ergebnisse der Umfrage eingehen und unsere Ziele für das nächste Halbjahr und darüber hinaus erklären.

1. Bekanntheitsgrad

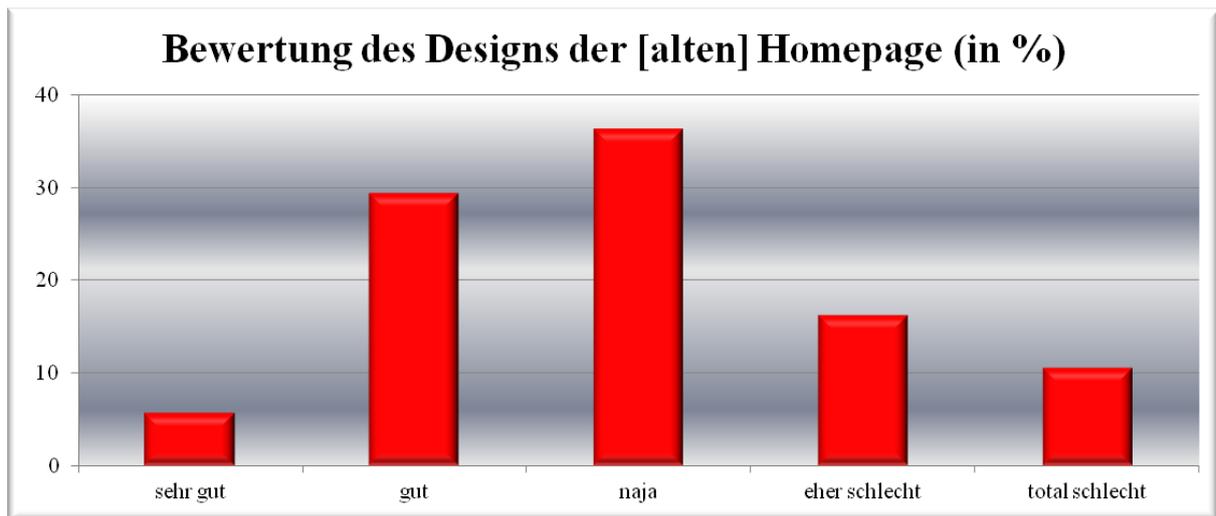


Circa 22 % aller Schüler, die repräsentativ für die gesamte Schülerschaft an der Umfrage teilgenommen haben, gaben in der durchgeführten Umfrage an, die Schülerzeitung nicht zu kennen. Da die Schülerzeitung vorrangig von Schülern für Schüler gestaltet wird, ist es unser Ziel, möglichst allen Schülern eine breite Datenbasis zu bieten, in der sie nach interessanten News stöbern können. Um die Schülerzeitung möglichst bekannt zu machen, soll im nächsten Halbjahr die Festlegung eines Namens für die Schülerzeitung angestrebt werden. Dazu wird vermutlich eine weitere Umfrage durchgeführt. Ein interessanter Name bleibt vielen Menschen besser im Gedächtnis als die neutrale Bezeichnung „Schülerzeitung Online“. Des Weiteren ist geplant, in der Pausenhalle einen Teil einer Pinnwand für die Schülerzeitung zu reservieren, wo die neuesten Nachrichten (inklusive Bildern) nochmals in gedruckter Form präsentiert werden. So wirkt die Schülerzeitung deutlich präsenter und stärkt die Wahrnehmung deren Wahrnehmung unter den Schülern und Lehrern, welche ganze 78 % der Umfrageteilnehmer als mangelhaft angegeben hatten.

42 % der Schüler gaben außerdem an, nicht zu wissen, was genau die „Still Writin“-Redaktion sei, in den Jahrgängen fünf bis sieben waren es sogar 71 %. Bei der „Still Writin“-Redaktion handelt es sich um ein eigenständiges Redaktionsteam, das grundsätzlich erst einmal nichts mit der Schülerzeitung zu tun hat. Die vier Teilnehmer stammen aus den

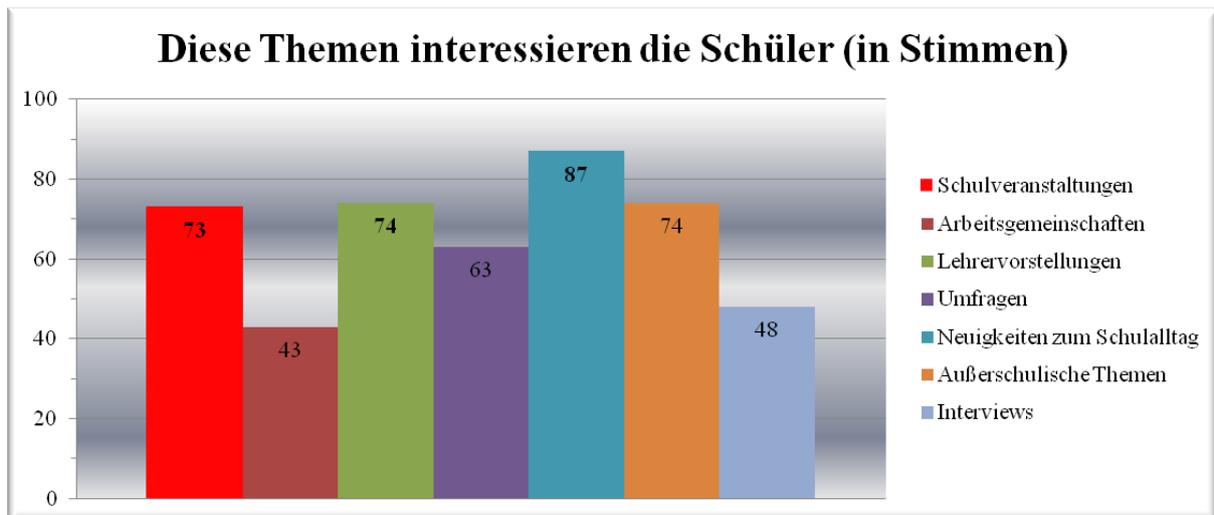
höheren Jahrgangsstufen und steuern dem Lokalmagazin „Celler Blickpunkt“ seit 2010 Monat für Monat mehrere Artikel bei; sie sind also quasi die aus Lachendorf stammende Jugendredaktion des Celler Blickpunkts. Ihre Artikel werden jedoch ebenso auf der Schülerzeitungs-Homepage, gekennzeichnet mit ihrem grünen Logo, veröffentlicht. Näheres dazu gibt es bald **hier**.

2. Design



Eines der Hauptprobleme unserer alten Schülerzeitungshomepage war vermutlich das veraltete Design, welches immerhin 27 % der Umfrageteilnehmer „eher schlecht“ oder „total schlecht“ einschätzten. Schlicht in weiß gehalten, passte es zwar zu einer Zeitung, doch für eine Schülerzeitung fehlte einfach die Farbe. Und nicht nur das reine Aussehen war problematisch: Wir verwendeten bis dato eine veraltete Version von WordPress (das ist die Software, mit der wir unsere Homepage unterhalten). Somit standen uns viele Funktionen nicht zur Verfügung und es war beinahe unmöglich, die Homepage attraktiv zu gestalten. Glücklicherweise konnten wir zusammen mit einem unserer Schuladministratoren, Nathanael Wallner, die Software von Grund auf aktualisieren und ein neues Design aktivieren, welches deutlich moderner wirkt und sehr bildgestützt ist. Für uns ist es nun zwar eine Herausforderung, zu jedem Artikel ein passendes Bild auszuwählen; doch um die Homepage interessanter zu machen, wird auch das möglich sein. Wir planen außerdem eine Art monatlichen Fotowettbewerb, dessen bestes Bild wir zur Gestaltung der Schülerzeitung einsetzen können. Funktionsmäßig kann in das neue Design beinahe alles integriert werden. Momentan haben wir beispielsweise einen Veranstaltungskalender, ein Umfrage-Tool und einen Fotogalerie-Manager am Laufen, wobei es sicherlich nicht bei diesen wenigen Funktionen bleiben wird. Die Einbindung von selbstgedrehten Videos ist beispielsweise ein zentraler Punkt, der besonders im nächsten Halbjahr intensiv behandelt werden soll. Insgesamt versuchen wir, durch das neue Design aus unserer alten öden Schülerzeitung eine interessante, angenehm zu bedienende und insgesamt auffallende Homepage zu machen und dadurch die gerade einmal 6 % der Schüler, die die Schülerzeitung „sehr interessant“ fanden – davon fast alle Unterstufenschüler und Lehrer –, zu vermehren. Die Umfrageergebnisse zeigen in dem Punkt, dass wir besonders auf die älteren Jahrgänge ab der achten Klasse zugehen müssen.

3. Thematisches



Eigentlich ist es schwierig, den Themenkontext der Schülerzeitung klar einzugrenzen. Im Grunde berichten wir über alles, von dem wir denken, dass es für euch interessant sein könnte. Trotzdem sind wir nun einmal die Schülerzeitung des Immanuel-Kant-Gymnasiums und haben damit auch den Auftrag, unsere Schule in gewissem Grade zu repräsentieren. In den Umfrageergebnissen hat sich gezeigt, dass unter der Schülerschaft ein reges Interesse an innerschulischen Themen besteht, 74 Leute möchten aber auch außerschulische Themen in der Schülerzeitung haben. Wir werden versuchen, ein gewisses Gleichgewicht zwischen Berichten über Schulveranstaltungen sowie Kolumnen und Meinungsbildern über aktuelle Trends zu schaffen. Immerhin 49 % der Stimmen waren der Meinung, dass die Schülerzeitung immer aktuell genug war; dies ist trotzdem ein Punkt, der durchaus mit einer größeren Redaktion noch ausbaufähig sein wird. Überraschend fanden wir, dass nur sehr wenige Teilnehmer Vorstellungen von Arbeitsgemeinschaften als wichtiges Themengebiet ansehen – das war letzten Endes ein Punkt, den wir als Redaktion noch zu erweitern geplant hatten. So hatten wir zum Beispiel eigentlich vor, eine eigene Rubrik nur mit Arbeitsgemeinschaften zu erstellen. Diesen Plan werden wir unter uns noch einmal überdenken und uns besonders auf die „Neuigkeiten zum Schulalltag“ stürzen, für den 87 Leute von euch – und damit die meisten – gevotet haben. Auch das geringe Interesse an Interviews mit (schul)prominenten Personen hat uns ein wenig überrascht. Wir werden die Interviews nun besonders in Form von Lehrervorstellungen einführen, die auch besonders beliebt waren – und zwar nicht nur unter den Fünft- und Sechstklässlern!

4. Weiteres

62 % von euch sind für eine gedruckte Schülerzeitung. Dazu erhielten wir auch folgendes Statement:

„Eine echte SZ muss gedruckt und verkauft werden, finde ich. Nur über eine gedruckte Ausgabe erfahren die Redakteure (beim unmittelbaren Verkauf an Lehrer und SchülerInnen) eine (lobende) Rückmeldung über die Verkaufszahlen. Ich habe nie verstanden, warum an unserer Schule nur eine Online-Ausgabe existiert. Sie ist so wenig präsent, dass man fast nie daran denkt, dort mal reinzulesen. Gedruckte Exemplare machen mehr Arbeit (man braucht ein Finanzierungskonzept,

Werbepartner, muss das Lektorat, die Drucklegung und den Verkauf organisieren), aber beschäftigen auch mehr Leute, wodurch evtl. mehr Schüler bereit wären, sich zu engagieren – außerdem erhöhen sie deutlich die Identifizierung mit der Schule und man hat als Redaktion ein "Produkt" in der Hand, auf das man stolz sein kann. Schon die Werbung, wann die nächste SZ erscheint, erhöht die Spannung und Neugier der Leserschaft. Und wenn es auch nur alle 2 Monate ist und die Aktualität darunter etwas leidet – so what! Mehr Artikel, auch außerschulische Themen oder eine Witz- und Rätselseite oder ein Wettbewerb, bei dem es Preise zu gewinnen gibt, würden das Angebot ergänzen. Man könnte auch selbstverfasste Gedichte / Geschichten von Schülern einbringen, sogar Werke, die evtl. im Fremdsprachenunterricht entstanden und richtig gut sind – man könnte auch niveauvolle Interviews mit Lehrern führen ...“

Die Option einer gedruckten Schülerzeitung steht momentan leider gar nicht zur Diskussion. Vor etlichen Jahren hatten wir noch eine gedruckte Schülerzeitung, die sich aufgrund zu hoher Kosten, zu geringerer Nachfrage und bombastischem Aufwand einfach nicht halten ließ. Aus diesem Grund haben wir uns bereits vor Zeiten klar dafür entschieden, eine Online-Schülerzeitung zu erstellen, die im Grund genauso ansprechend wie eine Druckausgabe wirken kann – ob dies bei uns bisher der Fall war, sei dahin gestellt. Gedruckte Ausgaben der Artikel werden aber zumindest am Schwarzen Brett im Forum zukünftig ausgehängt. Generell möchten wir aber unsere Themenauswahl ausweiten. Unterrichtsprodukte zu veröffentlichen, ist eine sehr gute Idee, die wir als Redaktion auch sehr befürworten. Allerdings brauchen wir dabei die Unterstützung der Lehrerschaft. Letzten Endes können wir nicht (und schon gar nicht mit der momentan sehr kleinen Redaktion) alle interessanten Bereiche des Schulgeschehens abdecken. Von daher sind wir auf Unterstützung von allen Seiten angewiesen und freuen uns immer sehr, wenn wir Rückmeldungen, Ideen oder Kritik von Schülern und Lehrern bekommen. Für die Leser unserer Schülerzeitung besteht übrigens die Möglichkeit, die eigene Meinung zu den Artikeln mittels Kommentaren loszuwerden! Unter jedem Artikel befindet sich ein Kommentarfeld, das ihr unter Angabe von Name und E-Mail-Adresse, die beide nicht veröffentlicht werden, nutzen könnt, um uns ein Feedback zu geben. Wir würden uns über eine rege Nutzung der Kommentarfunktion sehr freuen!

Folgender Kommentar fasste die Mängel an der Schülerzeitung recht gut zusammen:

„Ich finde es nicht so toll, dass über manche Themen, die eigentlich schon wichtig waren (z.B. die Revue „Ladies Night“) gar nicht berichtet wurde, aber sonst ist die SZ eigentlich ganz OK, vielleicht manchmal noch ein paar mehr Bilder... Außerdem fände ich es besser, wenn es die Schülerzeitung zu kaufen oder gratis geben würde anstatt online, weil man sie so mehr wahrnehmen würde und sie sich vielleicht in der Pause angucken könnte. Ich glaube, man nimmt sich sonst nicht die Zeit, sich die Artikel im Internet durchzulesen... Und noch zum Design: Eigentlich finde ich es an sich ganz gut, aber vielleicht könnte man ja bei den aktuellen Themen, die ganz oben immer stehen, immer noch ein Foto einbinden (wenn eins dabei ist), damit man gleich auf einen Blick weiß, worum es geht. Und manchmal finde ich, ist die Schrift etwas schlecht zu lesen, wenn alles großgeschrieben ist. Und allgemein zur Umfrage: Das finde ich ‘ne tolle Idee! Ist das eigentlich anonym?“

Mit dem neuen Design haben wir jetzt eine ganze Menge Farbe auf unserer Homepage, auch die Bilder werden sich mehren. Umfragen unter der Schülerschaft werden im kommenden Halbjahr wieder von uns veranlasst werden, wobei die Antworten natürlich vollständig anonym bleiben und deren Absender gar nicht von uns identifiziert werden können.

Häufig genannt wurde außerdem die Einbindung der Schülerzeitung auf der offiziellen Schulhomepage. Darüber haben wir uns tatsächlich auch als Redaktion Gedanken gemacht und sind zu dem Schluss gekommen, dass wir versuchen, die neuesten Artikel auch gleichzeitig auf der neuen Schulhomepage, die im kommenden Halbjahr an den Start gehen soll, einzubinden. Ob dies technisch möglich ist, steht derzeit noch in den Sternen.

Wir werden uns im kommenden Jahr mit einer großen Portion Motivation in die Schülerzeitungs-Arbeit stürzen und versuchen, möglichst vielen Meinungen gerecht zu werden. An dieser Stelle wollen wir uns schon einmal ganz herzlich bei jenen Lesern, Schülern und Lehrern bedanken, die uns im letzten Jahr grandios unterstützt haben; Dank geht ebenso an Fr. Dannenfeld, die uns als Öffentlichkeitsbeauftragte des Immanuel-Kant-Gymnasiums kompetent unterstützt. Vielen Dank auch an den Schuladministratoren Nathanael Wallner, der in der technischen Umsetzung eine große Hilfe ist.

Tim Ruben Weimer (Redaktionsleitung)